



und der Polizei, ab dem 16.12.2019 in Dehrn, Steedener Weg, Richtung Steeden, die vorhandene Haltestelle für eine gewisse Zeit zu Testzwecken verlegen. Falls dieser Test positiv verläuft, wird diese Haltestelle aus Platz- und Sicherheitsgründen ganz verlegt werden.

### **3.3 Senkkästen (Gully)**

Die Senkkästen in der Gesamtstadt Runkel werden von der Firma SQM aus Ginsheim-Gustavsburg einmal pro Jahr (vor der Gewittersaison geleert). Bei zusätzlichem Bedarf übernimmt der Bauhof weitere Leerungen.

### **3.4 Teileinziehung der B 49 zur Umwandlung in eine Kraftfahrstraße**

Zum Beschluss zu TOP 5 der OB-Sitzung in Dehrn am 26.08.2019:  
Der Magistrat der Stadt Runkel hat bereits mit Schreiben vom 08.12.2016 Widerspruch gegen die Allgemeinverfügung vom 18.10.2016 zur Vorbereitung der in Rede stehenden Einziehung eingelegt.  
Begründet wurde der Widerspruch damit, dass keine durchgängigen Alternativstrecken vorhanden sind.  
Der Widerspruch wurde bisher nicht beschieden.

Herr Marcus Kremer hat bei Herrn Podien, Hessen Mobil in Wiesbaden, diesbezüglich nachgefragt.

Antwort von Herr Podien: Hessen Mobil sei in der Sache sehr aktiv.  
Demnächst sei ein Gesprächstermin im Ministerium angesetzt, nach dem über den weiteren Fortgang informiert werden soll.  
Dem Ortsbeirat liegt ein Info vor, wonach das Gespräch Mitte Januar stattfindet.

2

### **TOP 4: Mitfahrbänke**

Der Bürgermeister wünschte in der Sitzung mit den Ortsvorstehern, am 12.11.2019, dass die Ortsbeiräte beraten, ob Mitfahrbänke gewünscht sind. Wenn ja, an welchen Standorten diese aufgestellt werden könnten.

Mit den Mitfahrbänken könnte ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden, da viele Fahrzeuge oft nur mit dem Fahrer oder nur einem Mitfahrer besetzt sind.

Die aus Metall oder Holz gefertigten Bänke sollten an viel befahrenen Straßen in der Nähe von vorhandenen Bushaltestellen bzw. Haltebuchten aufgestellt werden.

Durch große herausklappbare oder herauschiebbare Schilder mit Ortsnamen, kann den heranfahrenden Autofahrern der gewünschte Zielort deutlich angezeigt werden.

Derartige Projekte im ländlichen Raum werden gefördert, z.B. durch das europäische Maßnahmenprogramm LEADER.

Der Ortsbeirat will bei den Überlegungen für die Mitfahrbänke aber nicht aus dem Auge lassen, dass dadurch die Anzahl der Mitfahrer in den Bussen des ÖPV weniger werden könnte und dadurch ein negativer Einfluss auf die Anzahl der Haltepunkte oder gar Fahrstrecken nicht auszuschließen ist.

Als Standorte der Mitfahrbänke schlägt der Ortsbeirat den

- Dorfplatz,
- die Grünanlage im Steedener Weg und
- die Grünanlage am Parkplatz am Friedhof vor.

Vor der abschließenden Entscheidung bittet der Ortsbeirat noch einmal um eine Rücksprache.

Der Ortsbeirat schlägt vor, dass nach einer Zeit von 6-9 Monaten ein Erfahrungsbericht erstellt wird über die Nutzung der Mitfahrbänke.

### **TOP 5: Unerledigte Maßnahmen**

**Straße am Leinpfad:** Fahrbahnschweller zur Geschwindigkeitsreduzierung

**Gässelchen** (Weg zwischen Burgfriedenstrasse und Strasse am Leinpfad): Die Schrauben von der ehemaligen Durchlaufsperrung vor dem Zugang zur Burgfriedenstraße sind Stolperfallen und müssen aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

### **TOP 6: Verschiedenes:**

#### 6.1 Verkehrssicherheit Niedertiefenbacher Weg

Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit fällt auf, dass die Abbiegungen vom Niedertiefenbacher Weg in die Russwörthstraße, die Austrasse und die Bachstraße nicht ausreichend ausgeleuchtet sind.

Hier muss aus Sicherheitsgründen unbedingt eine Überprüfung erfolgen.

#### 6.2. Platz entlang des Steedener Weges in der Höhe von Lidl:

- a) Da der Platz, der der Stadt Runkel gehört, nicht unbedingt in einem verkehrssicheren Zustand ist, viele Lkw hier parken und Fußgänger den Weg nutzen, um zu Lidl zu kommen, sollte ein Hinweis angebracht werden, dass die Nutzung auf eigene Gefahr geschieht.
- b) Die Neugestaltung des Platzes sollte unbedingt in Angriff genommen werden. Einmal aus Sicherheitsgründen, dann aus Gründen der Optik und zum anderen, weil die Eigentümer des historischen Eisenbahn-

waggon der Kerkerbachtalbahn diesen Waggon endlich aufstellen möchten. Andere sind schon interessiert, diesen Waggon an anderer Stelle zu platzieren.

- c) Nötigenfalls kann/sollte die Gestaltung auch ohne eine kleinere Fläche, die noch in privater Hand ist, begonnen werden.

6.3. Das Hallengelände der Fa. Egenolf ist jetzt eingezäunt. Hier stellt sich die Frage, ob die sog. Gewerbestraße und der Feldweg „In der Au“, die im eingezäunten Bereich liegen, nicht noch im Eigentum der Stadt Runkel sind.

6.4. Trotz der bekannten finanziellen Lage der Stadt Runkel stellt der Ortsbeirat erneut den Antrag, dass der Leinpfad von der Lahnbrücke bis zur Straße „am Dehrner Hafen“ unbedingt ausgeleuchtet wird.

Bernd Polomski

Erhard Becker

Ortsvorsteher

Schriftführer